

## Hoch hinaus und tief hinunter



Jugendliche von der EmK Flawil aus der Schweiz in der Kletterhalle H3 der EmK Metzingen.

Bildnachweis: privat

### **Das Angebot der Kletterkirche der EmK Metzingen spricht sich herum. Jetzt machte dort sogar eine Jugendgruppe aus der Schweiz Station.**

Während der Schweizer Frühlingferien schlug das Teens-Camp der Evangelisch-methodistischen Kirche ([EmK](#)) Uzwil-Flawil sein Lager in Deutschland auf. Die Jugendlichen aus dem rund 20 km westlich vom schweizerischen St. Gallen gelegenen Flawil reisten in die Region Reutlingen und übernachteten in den Räumlichkeiten der EmK Eningen. Sie erlebten abwechslungsreiche Tage und erlebten dabei auch Lehrveranstaltungen an der Theologischen Hochschule Reutlingen (THR). Carmen Friedrich erzählt in einem Reisebericht von den Highlights des viertägigen Camps:

In Reutlingen besuchten wir die Theologische Hochschule Reutlingen und nahmen an einer Vorlesung zum Thema Interkulturelle Kommunikation teil, die sehr spannend war. Da einige mit der Studentenschaft Volleyball spielen wollten, gingen wir zunächst getrennte Wege. Wir trafen uns dann wieder, um gemeinsam zurück zur THR zu gehen. Einige wollten dann die Vorlesung „Neues Testament“ besuchen, die anderen widmeten sich der Vorbereitung des Grillens. Wir genossen zusammen mit Studenten den Abend und kehrten nach Eningen zurück.

Der nächste Tag war voller Erlebnisse. Wir machten uns auf zur Gedenkstätte und dem Dokumentationszentrum Grafeneck, um dort an einer Führung teil zu nehmen und etwas über die Euthanasie zu erfahren, die dort während des Dritten Reiches stattfand. Ein sehr berührendes und einprägsames Erlebnis! Unter anderem auch wegen des Buches mit den Namen der 10.654 ermordeten Menschen, in dem sich auch Nachnamen von Teilnehmern des Teens-Camps finden ließen.

Die Überraschung des Teens-Camps war ein Spaziergang, bei dem uns Alpakas begleiteten! Wir alle fanden schnell einen neuen, tierischen Freund und beschlossen, dass unsere EmK-Flawil bald zwei Alpakas als Haustiere haben sollte. Nach dem Alpaka-Spaziergang auf der »Hochebene« der Schwäbischen Alb unternahmen wir noch einen Ausflug in die Tiefe. Die Tiefenhöhle in Laichingen ist mit ihren 50 Metern unter der Oberfläche eine der tiefsten Schauhöhlen Deutschlands.

Am nächsten Tag besuchten wir die EmK-Kletterkirche „H3“ in Metzingen, wo es während einer Stunde an den Kletterwänden hoch hinaufging. Am Abend trafen wir uns mit Teens aus Eningen und verbrachten gemeinsam einen »chilligen« Abend mit spannenden Gesprächen. Leider fiel der geplante Fackellauf buchstäblich ins Wasser. Am Sonntag erlebten wir einen Segnungsgottesdienst und fuhren nach Flawil zurück.